

doatbal besiegte, daß Hood im Rücken von Sherman sei und ihn bei Altoona und Marietta geschlagen habe. Derselben aus nördlichen Zeitungen, daß Grant aus seinen Aufgräben bei Petersburg vertrieben wurde. Das Memphis Bulletin von 12 d. M. kündigt den Tod der Beside Buttler an. Er fiel bei einem Sturm auf Richmond, bei welchem die Föderalen mit ungeheurem Verluste zurückgeschlagen wurden. Wir sehen ferner, daß derselbe Lincoln, welcher im Jahre 1859 ein Verfechter der Staatsrechte und ein Gegner der ungesetzlichen Einmischung in die Sklaverei, in 1864 die Confiscation, den Abolutionismus und die Vermischung der Rassen befürwortet. So kann McClellan, der jetzt für Wiederherstellung der Union ist, nach zwei Monaten, wenn wir uns treu bleiben, unsere Anerkennung begünstigen.

Die Wlliz von Georgia und Süd-Carolina haben den Wunsch ausgesprochen unter Hood's Commando zu stehen. Seitdem die betreffenden Thatsachen bei der Räumung von Atlanta bekannt geworden sind, haben die Wirkungen der üblen Nachricht gegen Hood's Character aufgehört.

Das Memphis Bulletin vom 11. Octbr. sagt: Unsere Regierung unterhält fortwährend ihre offiziellen Beziehungen zu der Liberalen oder Constitutionellen Regierung von Mexiko, Grade jetzt hat sie Jose Lattero Per Jetto als Consul dieser Republik in San Francisco anerkannt.

Banks wird nach Neu Orleans zurückkehren.

Gov. Brown sagte in seiner Antwort an Sherman: Georgia hat sich seine südlichen Schwestern verpflichtet und wird nicht ohne ihre Uebereinstimmung handeln.

Das U. S. Army und Navy Journal sagt: Die Dienstzeit von 60,000 Yankee-Soldaten hörte im August auf, die Dienstzeit von 78,000 hört in diesem Monate auf, von 64,000 im October, von 68,000 im November und 51,000 im December. Demnach wird zwischen dem 1. August und dem letzten December von 311,000 Yankee-Truppen die Dienstzeit aus sein.

Der Bostoner Courier sagt, daß man für \$37 Gold einen Föderalen Bond von \$100 in den Straßen dieser Stadt kaufen könne, während in London ein Conföderirter Bond von gleichem Betrag \$75 in Gold gelte.

Nach Nachrichten welche die Galt, News von Camben, 18. Octbr. erhalten hat, hat Lee einen glänzenden Sieg bei Richmond erfochten. Hood sei im Besitz der Eisenbahnen in Sherman's Rücken, und militärische Männer im Norden behaupten, daß Sherman seine Position aufgeben müsse. Forrest, Roddy und Wheeler stürzten sämmtlich seine Verbindungslinie. Sie hielten Dalton, Marietta und andere dazwischenliegende Punkte. Zu Ehren der großen Siege und der günstigen Ausichten in unseren Angelegenheiten befaß Präsident Davis 100 Kanonenschüsse abzufeuern.

Shreveport, 12. October. (Auszug aus einem Briefe eines Offiziers in Gano's Brigade) Vor einigen Tagen erbeutete Gano auf der andern Seite des Arkansasflusses einen Train von mehr als 250 Waagen, die reich mit allen Arten von Quartiermeistern, Commissariats und Suttlers Gütern beladen waren. Nach dem Gesicht vertheilte Gano an 2000 Mann vollständige Anzüge vortrefflicher Kleider, Schuhe, Hüte und Delmanteel. Ferner hatten die Soldaten ungeheure Massen von Delicatessen, Austern, Brandy Whisky und Champagner. Alle Waagen bis auf 180 wurden verbrannt. Die Brigade ist im besten Humor. Bei der Beute befanden sich noch 3 Waagen die mit Kaffee beladen waren sowie eine große Quantität Calico, so daß auch die Familien der Soldaten für den Winter versorgt werden konnten. Dieser gute Fang wurde 50 Meilen nördlich von Fort Gibson, hinter den Linien des Feindes gemacht.

Eine Richmonder Zeitung sagt: McClellan's Platform ist hinreichend für den Zweck, vorausgesehen, daß unsere Friedensselectoren, Lee und Hood den Grant und Sherman schlagen. Die Platform ist so günstig, als wir unter Umständen erwarten konnten. Nie hat eine Platform alle Handlungen der Partei voraus angezeigt. In jeder Partei ist ein radicales Element, das zuletzt weit über die Platform hinausdrängt. Die republikanische Platform schlug nur vor, die Sklaverei aus den Territorien fern zu halten und Lincoln war durch seine Briefe und Reden zehnmal mehr gebunden, Etwas gegen die Sklaverei in den Staaten zu thun, als McClellan gebunden ist, unsere Unabhängigkeit nicht anzuerkennen.

den, wenn ich statt in unglücklichen Zuständen in glücklichen mit Jönen zusammengetroffen wäre; aber Freunde kommen in der Noth zusammen. Als der Sohn eines Georgiers werde ich mir selbst unten werden, wenn ich diesen Staat in seiner Gefahr vergessen sollte.

Welches Mißgeschick aber auch unsere Waffen von Decatur bis Jonesboro befallen haben mag, so ist unsere Sache doch nicht verloren. Sherman kann seine lange Communicationslinie nicht aufrecht erhalten und muß früher oder später retiriren. Und wenn dieser Tag kommt, so wird die Retirade der Armeen des französischen Kaiserthums von Moskau wieder ausgeführt werden. Unsere Cavallerie und unser Volk wird seine Armeen beunruhigen und vernichten, wie die Cosacken die Napoleons und der Pankegeneral wird, wie er, nur mit einer Leibgarde entkommen.

Wie kann dieß schneller zuwege gebracht werden? Es kann durch die Rückkehr derer von Hood's Armees, die von ihrem Posten abwesend sind. Und werden diese nicht zurückkehren? Können sie die Vertriebenen und Heimathlosen sehen und die Wehklagen der leidenden Frauen und Kinder des Landes hören und nicht kommen? Welche Einflüsse sie zurückhalten, ist nicht nöthig zu erwähen.

Wenn zu dieser Stunde Einer zurückbleibt, so ist er nicht werth ein Georgier zu heißen. An die Frauen mich zu wenden, habe ich nicht nöthig. Sie gleichen den Spartanischen Mäthern des Alterthums. Ich kenne eine, die alle ihre Söhne, außer einen verloren hatte, der 8 Jahre alt ist. Sie schrieb mir, daß ich ihm einen Platz in der Armees offen halten sollte. Der ehrwürdige General Volk dem ich den Brief vorlas kannte diese Frau und sagte, daß dieß ihrem Character eigenthümlich sei. Ich will Sie jedoch nicht länger mit einem Nebenumstände aufhalten indem ich Jönen Fälle aufzähle, wo der letzte Sohn für die Sache des Landes hingegeben wurde. Wohin wir uns wenden, finden wir, daß die Herzen und Hände unserer edlen Frauen für unsere Sache thätig sind. Wohin auch unsere Augen sich wenden und unsere Schritte sich richten, können wir sie sehen. Eine Pflicht liegt ihnen ob, die Herzen unseres Volkes für unsere Sache zu gewinnen.

Ich wußte welchen üblen Eindruck es in Georgia machen mußte, wenn unsere Armees von Dalton nach dem Innern des Staates zurückließ, aber ich glaube nicht daß Atlanta verloren sei, als die Armees über den Chattahoochee ging. Ich war euschlossen, daß es nicht verloren gehen sollte und ich setzte deshalb einen Mann ins Commando, von dem ich wußte, daß er einen ehrenlichen und männlichen Streich für die Stadt führen wollte, und eine Rasse von Yankeeblut machte den Boden fruchtbar, ehe sie den Preis gewonnen.

Es schickt sich nicht für uns, bei dem Unglück zu verweilen. „Laßt die Todten die Todten begraben.“ Laßt uns mit vereintem Arm und mit vereinter Anstrengung Sherman niederschmettern. Ich gehe zur Armees um mit unsern Generalen zu berathen. Das Ende muß die Niederlage unserer Feinde sein. Man hat gesagt, daß ich Georgia seinem Schicksale überlassen habe. Schande für so eine Lüge. Wo kann der Urheber derselben gewesen sein, als Walker, Volk u. Gen. Stephen D. Lee diesem Staate zu Hülf gefandt wurden? Armeesiger Mann. Der Mann der dieß behauptete ist ein Schuft. Erwar keiner von denen die unser Land retten.

Wenn ich wußte, daß ein General nicht die erforderlichen Eigenschaften zum Commandiren besaß, würde ich daniicht unrichtig gehandelt haben, wenn ich ihn nicht vom Commando entfernt hätte? Als unsere nördliche Armees von Georgia zurückließ, mußte ich da nicht hören, daß ich den Gen. Pragg abgesendet habe um eine Pontonbrücke nach Cuba zu bauen? Doch wir müssen mitleidig sein.

Der Mann, der speculiren kann, sollte keine Muskete nehmen. Wann der Krieg vorüber und unsere Unabhängigkeit errungen ist, wer wird dann unsere Aristokratie sein? Ich hoffe der lahme Soldat. Zu den jungen Ladies möchte ich sagen, wenn Ihr zwischen einem armen Manne und einem Manne zu wählen habt, der zu hause gelieben und reich geworden ist, nehmt jedesmal den armen Mann.

Laßt die alten Männer zu hause bleiben und Procl verdienen. Sollten sie aber wissen, daß ein junger Mann sich vom Dienste fern hält und der auf keine andere Weise dazu zu bewegen ist, so mögen sie an die Executive schreiben. Ich lese alle Briefe, die von dem Volke an mich gesendet werden, habe aber keine Zeit sie zu beantworten.

in das Feld. Die Stadt Macon ist mit Vorräthen, Kranken und Verwundeten angefüllt. Sie darf nicht aufgegeben werden, wenn sie bedroht wird, aber anstatt Hood's Armees anzurufen, wenn der Feind erscheint müssen die Alten Männer sechten und wenn dann der Feind über Chattanooga hinausgetrieben ist, so können auch sie in die Freude mit einstimmen.

Eure Gefangene würden wie eine Art Plank-Cavalital aufbewahrt. Ich habe gehört, daß einer ihrer Generale gesagt hat, wenn wir auswechselften, so würde Sherman besiegte werden. Ich habe Alles zugestanden um eine Auswechselfung zu Stande zu bringen, aber Alles ohne Erfolg.

Butler, die Beste, mit welcher kein Auswechselfungs-Commissioner Etwas zu thun haben wollte, hat in den Zeitungen publicirt, wenn wir eine Auswechselfung der Neger zugelassen wollten, so würden alle Schwierigkeiten gehoben sein. Man sagt, daß er diese Unterhandlungen angefangen habe, um sich durch den Umgang mit Ehrenmännern weiß zu waschen. Wenn eine Auswechselfung zu Stande kommen könnte, wäre ich vielleicht geneigt gewesen, Buttler anzuerkennen. Aber in Zukunft werden wir jede Anstrengung machen um möglicher Weise diesen Zweck zu erreichen. Wir wünschen, daß unsere Soldaten im Felde sind und daß die Kranken und Verwundeten nach hause zurückkehren können.

Es ist nicht geeignet, daß ich von der Anzahl unserer Truppen spreche, die wir im Felde haben. Aber so viel will ich sagen, daß zwei Drittel der Armees abwesend sind, einige sind krank, einige verwundet, aber die meisten sind abwesend ohne Urlaub. Diejenigen, die bereuen und nach ihrem Commando zurückkehren, habe große Ansprüche auf die Milde der Executivbehörde. Wenn aber der Krieg vorbei sein sollte und ihre Rauteraden nach hause zurückkehren, wie wollen sie sich da verantworten? Ich verlasse mich darauf, daß diese Rücksichten sie bewegen werden zu ihrer Pflicht zurückzukehren; wenn ich aber nach der Berathung mit unseren Generalen im Hauptquartiere ein anderes Mittel aufgefunden habe, so soll es angewendet werden.

Ich liebe meine Freunde und vergebe meinen Feinden. Ich bin aufgefordert werden Verstärkungen von Virginien nach Georgien zu schicken. In Virginien ist das Mißverhältnis der Zahl grade so groß, wie in Georgien. Dann wurde ich gefragt, weshalb die Armees, die nach dem Shenandoathal ging, nicht nach Georgia geschickt wurde? Es geschah deshalb, weil eine Armees des Feindes in diesem Thale schon bis zu den Thoren von Lynchburg vorgebrungen war und Gen. Early wurde dahin abgeschickt, um den Feind zurückzutreiben. Dieß gelang ihm nicht nur, sondern er ging auch über den Potomac und war nahe daran, Washington zu erobern, und Grant zwang er zwei von seinen Armeecorps zum Schutze dieser Stadt zu senden. Dieß nannte der Feind einen Raubzug. Wenn dem so ist, dann ist Sherman's Expedition auch ein Raubzug nach Georgia zu nennen. Wenn Early jetzt aus den Thale zurückgezogen würde, was würde dann den Feind verhindern, durch das Thal herunterzudringen und einen vollständigen Cordon um Richmond zu ziehen? Ich bericth mich mit dem größten tapferen Soldaten General Lee über diese Punkte, mein Geist verbreitete sich über das ganze Feld.

Hiermit können wir erfolgreich sein: wenn nemlich nur die Hälfte unserer Leute, die ohne Urlaub aus der Armees abwesend sind, zu derselben zurückkehren, so können wir den Feind besiegen. Mit dieser Hoffnung gehe ich zur Fronte. Vielleicht wird diese Hoffnung nicht erfüllt, aber ich weiß, daß da genug Männer sind die dem Tode zu oft ins Gesicht geschaut haben um jetzt zu verzweifeln. Niemand sollte verzweifeln und Niemand die Hoffnung aufgeben.

Der Präsident wandte sich dann zu dem Gegenstande, weshalb das Meeting berufen war und sprach die Hoffnung aus, daß für die Vertriebenen und die Flüchtlinge gut geforgt werden würde.

Shreveport, 22. Oct. (Corr. d. News) Nach einer wohl gegründeten Nachricht soll Wheeler Rome, Ga., genommen und 3000 Gefangene gemacht haben. Dalton und Marietta sind jetzt in unserm Besitz und wir haben völlig Sherman's Verbindungslinie abgeschnitten. Es ist gleichfalls das Gerücht im Umlauf, daß Lee einen zweiten Sieg in Virginien errungen habe, daß er eine große Anzahl Föderale verwundet und getödtet und 7000 Gefangene gemacht habe.



...den Gouverneur dieses Staates wieder zu wählen...  
...mit 7000 Mann in Weiten südlich von Franklin und  
...55 Meilen von St. Louis liegt. Seine ganze Macht  
...welche in drei Colonnen vordrückt, soll in 45,000 M.  
...bestehen.

...den besten Ortsweg...  
...von...  
...per...  
...Comp. F. 2. Regiment Inf., am 5. d. M. am ge-  
...ben Fieber gestorben ist.

...melche er nicht bloß...  
...von irgend einer...  
...Good...  
...Sol-  
...daten...  
...ablaufen...  
...oder...  
...abgeschlossen...  
...die...  
...abge-  
...laufen...  
...oder...  
...ablaufen...  
...zu...  
...hoffnungs-  
...lophen...  
...Gefangenschaft...  
...zu...  
...verurtheilen...  
...Der...  
...Freiwillige...  
...von...  
...einem...  
...Tag...  
...hat...  
...die...  
...gleichen...  
...Pflichten...  
...und...  
...die...  
...gleiche...  
...Rechte...  
...sind...  
...ihm...  
...durch...  
...das...  
...Völkerrecht...  
...gesichert...  
...und...  
...dieser...  
...Grund...  
...ist...  
...in...  
...dem...  
...Cartel...  
...von...  
...beiden...  
...Re-  
...gierungen...  
...zugegeben...  
...Ich...  
...habe...  
...die...  
...Ehre...  
...ihnen...  
...mein...  
...erstes...  
...Anerbieten...  
...zu...  
...erneuern...  
...ic.

San Antonio, 15. Oct. Der S. A. Herald sagt: In San Antonio, sind die Geschäfte fortwährend lebhaft und die Stadt ist voll von Waaren und Volk. Baareds Geld klingelt auf allen Ladentischen und die Preise für alle Lebensmittel sind fortwährend außerordentlich hoch. Der Herald erfährt von Matamorad, daß dort die französischen Offiziere und Soldaten bei jeder Gelegenheit ihre Freundschaft gegen unser Volk bezeugen, während sie die Bankers kalt behandeln. Unsere Flagge weht dort über Kaufhäuser, Wirthshäusern und Biersalons in der ganzen Stadt: Cortina und seine Räuberbanden, die vorgaben, sie wollten die Stadt vertheidigen, haben sich am 1. October als Kriegsgefangene an die Franzosen ergeben. Die S. A. News hat ein Eingangsblatt, in welchem hem behauptet wird, daß keine 6 unlopolare Bürger in dieser Stadt seien.

...den...  
...von...  
...per...  
...Comp. F. 2. Regiment Inf., am 5. d. M. am ge-  
...ben Fieber gestorben ist.

Atlanta. Der Macon Telegraph schreibt, ehe die 10 Tage des Waffenstillstandes um sind, wird Atlanta völlig mit allen Armeevorräthen angefüllt sein. Sermanns Armee hatte beim Anfange des Feldzuges über 100,000 Mann. Nach einer genauen Berechnung hat derselbe jetzt nicht mehr wie 40,000.

Houston 10. October. Der Demokrat schreibt: Wir haben die Versicherung vieler unserer besten Kerzte, daß gegenwärtig über 100 gelbe Fieberfälle in der Stadt existiren. Die Krankheit ist bedeutend im Zunehmen begriffen.

**Anzeigen.**  
**Der Vereinsstort**  
ist von dem Wetzelschen Lokale nach dem des Herrn Bernhard, gegenüber Rischs Bar-Room, verlegt worden. — Zugleich machen wir dem Publikum bekannt, daß der Vereinsstort eine neue Sendung Waaren erhalten hat, von welchen wir besonders Stoffe zu Winterkleidern, Kasse und Zucker empfehlen können.

Ein Correspondenz der Daily Sun entnehmen wir Folgendes: Vor kurzem wurde mir von Gen. Clayton eine Karte gezeigt, welche am 28. auf dem Schlachtfelde vom Feinde erbeutet wurde. Diese Karte enthält eine genaue Topographie von Atlanta und den umliegenden Counties, Alle öffentliche und Privatwege, alle Bäche, Hügel, Thäler, Ebenen und die Art des Bodens und zu welcher Cultur er geeignet sei, war darauf angegeben und außerdem war das ganze Land in Townships und Districte eingetheilt, damit man Land daselbst lokiren könne, grade so wie in den rohen öffentlichen Landereien der V. St.

Der Houston Telegraph sagt, daß das 5. texanische Regiment, welches in Virginien steht, im Jahre 1862 von einigen Ladies von Houston eine Schlachtfahne zum Geschenk erhielt. Diese Fahne sei vor einigen Tagen an die schönen Oberinnen zurückgeschickt worden. Sie trug die Wahrzeichen von 20 Schlachten, von welchen einige die verzeihlichsten des Krieges waren. Bei der Erstürmung von Gaines Mühle war diese Fahne im dichtesten Handgemenge. In der zweiten Schlacht von Manassas, bei Antietam, Gettysburg, Anorville, in der Wilderness, berühmt durch die verzweifelte Tapferkeit der südlichen Truppen, war sie unter den Vordersten der Texas-Brigade und rings um sie hielten eine Menge tapferer Männer. Als eine heilige Reliquie wird sie nun den Oberinnen zurückgeschickt, damit sie dieselbe bewahren, daß sie den Patriotismus zu Harse ansache, daß die Feiglinge sich schämen und daß sie einst die Glücklichen begrüße, die von dem tapferen Regimente nach diesem Kriege noch übrig, nach Hause zurückkehren.

**Große Auction.**  
Montag den 24. October Morgens um 9 Uhr werde ich an Ort und Stelle meinet am Achtmeilen Creek gelegene Farm mit allem Zubehör versteigern, bestehend in 50 Acker Land, von welchem 25 in Fenzee sind, einem Wohnhaus und einem Kornhaus, einen Ochsenwagen mit Ketten, ein Hoch Ofsen, so wie Ackergeräthschafren, 6 Kühe mit Kälbern, 3 Hühner, einen 3jährigen Ochsen, ein Schwein; ferner Handgeräthe, einen Kleiderschrank, Bettstellen, Tisch und Allem, was zum Hause gehört; einen Stroh Heu und 200 Bushel Korn. Kaufbedingungen sind gleich haareds Geld.  
47 Wittwe Arnold.

Die Wahl des Präsidenten der V. St. findet jedesmal am Dienstag statt, welcher nach dem ersten Montag im November kommt. Da diesmal der erste November auf einen Dienstag fällt, so findet die Wahl am 8. November statt.

Der Houston Telegraph rechnet das Papiergeld alter Ausgabe 50 zu 1, der Herald nimmt es wie 30 zu 1 und die neue Ausgabe 20 zu 1.

**Werthvoller Landverkauf!**  
Meine werthvolle, 4 Meilen von Neu-Braunfels an der San Antonio Road gelegene Farm wünsche ich aus freier Hand zu verkaufen. Sie enthält 120 Acker des besten Landes, wovon 70 Acker in Fenzee sind, mit einem Wohnhause, 40 Fuß lang und 33 Fuß breit, einer Küche, 27 Fuß lang und 14 Fuß breit, mit Keller und Backofen, einer Cotton-Gin, den nöthigen Gebäuden und Dreischmähmaschine; — mit einem andern Wohnhause, 30 bei 32 Fuß und Küche und Kornhaus, 24 bei 22 Fuß und gutem, stets Wasser haltendem und zwei andern Brunnen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigentümer L. C. D. Düsselhorst und Julius Farms in Neu-Braunfels. 48

Ein Washingtoner Correspondenz einer nördlichen Zeitung schreibt, am 27. Sept. In diplomatischen Kreisen vermutet man, daß ein Gesandter von Maximilian in Washington angekommen ist, welcher sich bald vorstellen und die Anerkennung verlangen wird. Wahrscheinlich wird in diesem Falle von unserer Regierung die Monroe Doctrin nicht beachtet werden.

Wir haben die Nachricht, daß Capt. John Gainess vom 22. Texas-Regiment zu Camden am 15. October erschossen wurde, weil er vor einem Kriegsgericht schuldig befunden war, zur Desertion aufgemuntert zu haben.

**Anzeige.**  
Die Bürger von Comal County, welche Beden von Weizen, Roggen, Korn, süßen und deutschen Kartoffeln, Bohnen, Speck, Zucker und Molasses zu zahlen haben, sind hiermit ersucht, denselben beim Unterzeichneten gegen Quittung abzuliefern. Diejenigen, welche Weizen übrig haben und solchen zum Nutzen der Regierung verkaufen wollen, können Gebot von mir darauf bekommen.  
Neu-Braunfels, 4. October 1864.  
John F. Torrey, Commissary Agent

Die Armee in Virginien Die N. Y. Daily News vom 19. Sept. sagt: Unsere Armeen in Virginien sind vergleichungsweise ruhig, aber es sind Anzeichen vorhanden, daß der Sturm bald losbrechen wird. Gen. Grant und sein Stab waren gestern in Harper's Ferry um sich mit Gen. Sheridan zu beraten, welchen Antheil dieser an den Combinationen nehmen soll, welche die Eroberung von Richmond zum Zwecke haben. Sheridan hat einige seiner besten Regimenter zu Grants Armee geschickt, commandirt aber immer noch 40,000 Mann. Die Thatsache, daß Sheridan den Early nicht in zwei Wochen aus dem Shenandoathal treiben konnte, wie er glaubte, sondern daß er zwei Monate dazu gebrauchte, war sehr störend für die Pläne des Obercommandeurs und hat diese wesentlich verzögert. Aber nichtsdestoweniger wird er bald mächtige Anstrengungen machen, Petersburg u. Richmond zu erobern und die Armee, die wie ein Wall davorsteht, zu vernichten.

Wir haben die Nachricht, daß Capt. John Gainess vom 22. Texas-Regiment zu Camden am 15. October erschossen wurde, weil er vor einem Kriegsgericht schuldig befunden war, zur Desertion aufgemuntert zu haben.

The State of Texas, } In County Court for  
County of Comal. } Probate matters, October  
Term 1864.  
Andreas Breustedt and August Dauer joint administrators of the estate of Christian Dauer deceased, having filed and presented to the Court their final account and exhibit of said estate, verified by affidavit for settlement. Notice is therefore given, that action will be had thereon, and partition and distribution made at the next regular Term of this Court, to be held at the Courthouse of said County beginning October 31st 1864; when and where all persons interested in said estate are required to appear and contest said account, if they see proper.  
Given under my hand and the seal of (L. S.) the Co. Court of said county at office in New-Braunfels this 29th day of Sept. 1864. J. J. GROOS Clerk  
48 c. c. c. e.

Wenn die Nachrichten die wir von Richmond haben wahr sind, und wir können kaum daran zweifeln, so ist Gen. Beauregard jetzt im Commando über die Armee in Virginien und der große Hauptling Lee ist nach Georgia gegangen, wo seine Gegenwart notwendig ist, um die Moral von Grants Armee wieder herzustellen. Es wird gleichfalls berichtet, daß Lieut. Gen. Longstreet in dem Shenandoathal ist, und da er dem Rang nach über Early steht, daß er die Bewegungen der Confederirten in dieser Gegend leitet.

Brownsville, 25. Sept. (Corr. der News.) Eine der süßsten Thaten wurde vorgeföhrt vollführt 14 Californier von Schwalbers California-Regiment nahmen einen Urlaub von 20 Tagen, gingen an die die Mündung des Flusses und nahmen Passage auf dem Dampfschiff Jefferson Davis, welches mit einer Ladung im Werthe von \$350,000 nach Neu Orleans abfuhr. Sie machten das Schiffsvolk und eine Compagnie Seefoldaten von 64 Mann betrunken und sperrten sie in den Schiffsraum. 4 von unseren Leuten und 18 bis 20 von den Dankses wurden bei dieser Gelegenheit verwundet. Die Namen der Männer die dieses Schiff nahmen sind: Col. Robinson, Chs. Benavides, Lt. Ewing, James Ridley, S. Krowell, W. D. Neil, Hugh Dohaurny, W. Dean. Die Namen der anderen erinnern ich mich nicht mehr.

**NOTICE.**  
All County Scrips in circulation or in the hands of individuals issued by order of the Co. Court on the 19th day of November 1862, as an exchange for Confederate Treasury Notes on Deposit, (which scrips are not acceptable for County dues or in any way connected with the County Treasury) shall be presented to the Co. Clerk of said county for redemption until December 15th A D 1864; after which date no exchange will be made and all such scrips, not presented at the time, as aforesaid, shall be not more exchangeably and declared valueless and void. By order of the County Court of Comal County,  
45 J. J. GROOS, Clk. C. C. C. C.

Bei dem Siege welchen die Dankses behaupten über Early erstehen zu haben, gesehen sie ein, daß während sie 2000 Confederirte getödtet 4000 von ihrer Seite verloren haben.

Abrechnung über die zum Besten der Soldatenfamilien gegebenen Conzerte:

Einnahme des 1. Conzerts	\$180, 50
Ausgabe	22, 15
	\$158, 35
Hiervon wurden vertheilt	\$147, 50 ; in Cassa \$10, 85
Einnahme des 2. Conzerts	\$224, 75
In Cassa	10, 85
Angegabe	\$235, 60
	38, 75
	\$196, 85
Hiervon wurden vertheilt	\$196; Miteb in Cassa 85 C\$
Einnahme des 3. Conzerts	\$228, 50
In Cassa	85
	\$229, 35
Ausgabe	38, 90
	\$190, 45

**Ein Lehrer,**  
welcher sähig ist, in deutscher und englischer Sprache Elementar-Unterricht zu ertheilen, kann eine Anstellung an der Neu-Braunfels Academie erhalten. Der Gehalt ist auf \$400 das Jahr festgesetzt. Bewerber mögen sich vor der Wahl, welche am 5. December d. J. stattfinden soll, an den Unterzeichneten wenden und ihre Zeugnisse einreichen.  
Neu-Braunfels den 10. September 1864.  
Sermann Selc,  
Secretary of the board of trustees New-Braunfels Academy.